

Friedensforscher Peter Strutynski gestorben

Verlust nicht nur für die Friedenswissenschaft, sondern für die gesamte deutsche Linke



Foto: dpa/Uwe Zucchi

Berlin. Peter Strutynski ist in der Nacht zum Sonntag an einem Gehirntumor gestorben. Der Krebs hatte ihm seit geraumer Zeit zu schaffen gemacht. Sein Tod ist nicht nur ein Verlust für die Friedenswissenschaft, sondern für die gesamte deutsche Linke. Denn Strutynski gehörte zu den führenden Köpfen der Friedensbewegung. Er organisierte unter anderem den bundesweiten Friedensratschlag, der jährlich in Kassel stattfand. Seine Vorlesungen und Seminare an der Universität in seiner nordhessischen Wahlheimat waren stets gut gefüllt – Warteschlangen vor seiner Bürotür während der Sprechstunde inklusive.

Doch selbst der schärfste Gegner der Bundeswehr muss nicht zwingend als Pazifist auf die Welt gekommen sein. Auch Peter Strutynski nicht, der in jungen Jahren seinen Wehrdienst als »Staatsbürger in Uniform« ableistete. Von seinem Entlassungsgeld hat er sich übrigens die »Blauen Bände« von Marx und Engels gekauft, wie er vor Jahren einmal sagte. ckl

Quelle: <http://www.neues-deutschland.de/artikel/985953.friedensforscher-peter-strutynski-gestorben.html>